

mit 94% = M. 3 290 000 zu Buch stehend) besitzt, übernommen für M. 3 150 000 in 4% Schuldverschreib. (s. unten Anleihe IV). Für jede Aktie der Hamburger Wollkämmerei à M. 1000 wurden also M. 900 in 4% Oblig. u. M. 40 bar bezahlt. Div. der Hamburger Wollkämmerei 1907—1910: 4, 4, 4, 4%. 1907 Erwerb der Seifenfabrik Hoepner & Sohn in Bremen, welche die in Delmenhorst errichtete Seifen- u. Cremefabrik der Norddeutschen Wollkämmerei übernahm u. als Ges. m. b. H. betreibt. 1909 Beteilig. bei der Schäferei Nomtsas G. m. b. H. in Deutsch-Südwestafrika mit M. 50 000, eingezahlt 25%. Die Ges. besitzt auch nom. K 100 000 Aktien der Eisenbahn Neudek-Johanngeorgenstadt, mit 70% zu Buch stehend.

1897 Erwerb der Joh. W. Paap'schen Wollkämmerei, Kammgarn-Spinnerei u. Färberei in Bahrenfeld 1898 Ankauf der Wollgarnfärberei von F. H. Platt in Mühlhausen i. Thür. und der Wollgarnfabrik u. Wollgarnfärberei von Hohmann & Co. in Fulda, sowie der Kammgarnspinnerei von Burmann & Co. in Kappel i. S., sowie Fusion mit der Glücksbrunner Kammgarnspinnerei zu Glücksbrunn. 1904 Ankauf des Etabliss. der in Liquid. getretenen Mitteld. Kammgarnspinnerei u. Färberei in Mühlhausen i. Th. Die Anlagen der Ges. in Delmenhorst sowie in den Zweigfabriken sind in den letzten Jahren verschiedentlich erweitert worden; in Mühlhausen wurde 1906 eine neue Kammzugfärberei errichtet u. in Fulda eine vollständige Neu-Anlage in Betrieb genommen. In Delmenhorst wurde 1907 ein Neubau mit 7200 Feinspindeln errichtet. 1905 beteiligte sich die N. W. u. K. mit einem grösseren Kredite an der Gründung der Ges. für Woll- u. Seiden-Industrie, Koppe & Wetjen, welche das Garngeschäft der Firma Math. Salcher & Söhne aufnahm u. fortsetzt. Die Übernahme erforderte insgesamt M. 542 847, wovon M. 419 763 über Beteilig.-Kto verbucht sind, der Rest auf Grundstücks- bezw. Gebäudekto. Die G.-V. v. 6./4. 1906 genehmigte einen mit der Eisenacher Kammgarnspinnerei A.-G. beschloss. Verschmelzungsvertrag in der Weise, dass die Aktionäre der Eisenacher Kammgarnspinnerei für ihr M. 2 250 000 A.-K. 1680 neue Akt. der N. W.-K. mit Div.-Recht ab 1./1. 1906 erhielten. Die Eisenacher Ges. arbeitete ausserdem mit M. 1 000 000 4 1/2% Oblig.-Kap., das mit auf die Bremer Ges. übergegangen ist, und verteilte 1901—1905: 7, 8, 5 1/2, 3 1/2, 7% Div. Der Buchgewinn aus dieser Fusion wurde mit M. 543 177 auf Spec.-R.-F. übertragen. 1906/07 auch Erwerb der Kammgarnspinnerei Weiss jr. & Co. in Langensalza gegen Hingabe von M. 400 000 Aktien von 1907 zu 145%.

Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1907 genehmigte die Übernahme der Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei (Div. 1899—1906: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 4%), von deren A.-K. die Ges. in den Jahren 1899 bis 1906 successive M. 2 331 200 (Ende 1906 mit 85% = M. 1 981 520 zu Buch stehend) erworben hatte. Für das gesamte A.-K. von M. 2 500 000 von Berlin-Neuendorf wurden M. 1 500 000 neue Aktien von 1907 der Nordd. Wollkämmerei zum Umtausch gewährt. Durch die Fusion mit der Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei wurde ein buchmässiger Überschuss v. M. 1 000 000 erzielt; aus diesem wurden zunächst sämtl. mit der Verschmelzung zus.hängende Unk. u. Stempelkosten bestritten, ferner der Betrag v. M. 345 580 dem R.-F. zugewiesen und der Rest zur niedrigeren Bewert. der übernommenen Aktiven verwendet. Laut G.-V. 26./2. 1907 ferner Übernahme der Firmen Bischoff & Rodatz u. Winkler & Co. in Hamburg für M. 1 145 000 in neuen Aktien zu pari, weil deren Aktiven bei der Fusion zu ausserord. niedrigem Werte übernommen worden sind. Die Firma Bischoff & Rodatz wurde 1911 in eine Ges. m. b. H. mit M. 1 000 000 St.-Kap. umgewandelt. 1906 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Sächs. Wollgarnfabrik Akt.-Ges. vorm. Tittel & Krüger in Leipzig (s. diese Ges.) hergestellt, von deren M. 5 000 000 betragenden A.-K. die Nordd. Wollkämmerei 1906—1910 M. 3 371 000 übernahm, Ende 1910 zu 120% = M. 4 045 200 zu Buch stehend. Div. 1907—1910: 7, 7, 10, 10%.

Zugänge f. 1910 auf Grund u. Gebäude M. 2 622 040; auf Beamten- u. Arb.-Wohnungen M. 411 607; auf Masch.-Kto M. 1 994 281; auf Inventar-Kto M. 144 534; Gesamtabschreib. bis Ende 1910 M. 18 394 363. In sämtl. Etabliss. werden ca. 8000 Personen beschäftigt.

Kapital: M. 22 500 000 in 22 500 Aktien à M. 1000. Umschreib. in Nam.-Aktien gestattet. Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1885 um M. 3 500 000, 1898 um M. 3 000 000. 1898 weitere Erhöhung um M. 1 175 000, welche die Aktionäre der Glücksbrunner Kammgarnspinnerei erhielten. 1903 zwecks Erweiterung der Anlagen u. Stärkung der Betriebsmittel um M. 2 325 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 22./8. 1905 um M. 3 500 000, übernommen von einem Konsort. zu 131.50%, angeboten den Aktionären 10:3 vom 1.—15.9. 1905 zu 137.50%. Agio mit M. 1 003 119 in den R.-F. Die neuen Aktien, welche für 1905 für 1/2 Jahr 2 1/2% Div. erhielten, sind ab 1./1. 1906 voll div.-ber. Der Erlös der neuen Aktien diente zur Bestreitung der Kosten für die neuerrichtete Kämmerei in Delmenhorst sowie zur Zahlung des Kaufpreises auf die 1904 angekaufte Kammgarnspinnerei Mühlhausen. Zum Zwecke der Übernahme der Eisenacher Kammgarnspinnerei erhöhte die G.-V. v. 6./4. 1906 das A.-K. um M. 1 680 000 in 1680 ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, welche den Aktionären der Eisenacher Ges. für deren Aktien ausgehändigt wurden. Nochmalige Erhöhung lt. G.-V. v. 26./2. 1907 um M. 5 820 000 (auf M. 22 500 000) in 5820 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, hiervon dienten M. 400 000 zu 145% zum Erwerb der Kammgarnspinnerei Weiss jr. & Co. in Langensalza, M. 1 145 000 zu pari zur Übernahme der Fabrik Bischoff & Rodatz u. Winkler & Co. in Hamburg und M. 1 500 000 zu pari zur Angliederung der Berlin-Neuendorfer Aktienspinnerei, restl. M. 2 775 000 Aktien der 1907er Emiss., dienend zur Verstärkung der Betriebsmittel, wurden an ein Konsort. zu 136% begeben, und von letzterem im Verein mit weiteren zur Verfüg. gestellten M. 1 395 000 neuen Aktien, also zus. M. 4 170 000 den alten Aktionären 4:1 vom 26./3.—12./4. 1907 zu 140% angeboten.